

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 40

Artikel: Räthsel-Lösung vom September
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dies hier oder dort um einige Fränklein geschieht, aber die ganze große Mehrheit läßt es in Gottes Namen beim Alten bleiben, bis, nach Langem, das Gesetz sie dazu anhält; aber auch dann noch wird es gar hart und sauer gehen und manches Hinterpförtchen wird noch zum Ausschlüpfen benutzt werden. — —

Kollegen! die Hand aufs Herz! Haben wir Lehrer einen großen Theil der Schuld, die eine schwere Versündigung an unsern Familien, an unsern Kindern ist, nicht uns selbst zuzuschreiben? Ja wol! Geschieht es nicht oft und viel, daß Lehrer, um ihre geringen Besoldungen um 20, 30 oder gar um 10 Fr. zu verbessern, andere, aber eben so gering besoldete, Stellen suchen? Ja wol! — — —

Kollegen! So lange wir nicht in unserm Innern das Gefühl haben, daß eine solche Handlungsweise eine Erniedrigung unsrer selbst, ja eine Erniedrigung des ganzen Lehrerstandes ist, sieht es, meines Erachtens, traurig, sehr traurig mit uns aus. —

Den Stolz, man möge mir diesen Ausdruck nicht mißdeuten, sollten wir Alle haben, daß wir uns nicht um einige Franken einen ganzen Tag examiniren und dann taxiren lassen, bei Gott, ein elend und erbärmlich Treiben! — —

Kollegen! Nehmt meinen Brudergruß! Lassen wir solche Primarstellen, wie sie im Amtsblatte zu lesen sind, drei-, viermal publiziren, am Ende müssen die Besoldungen erhöht werden und bessere Tage werden unsrer warten! Das walte Gott! — S.

Räthsel-Lösung vom September.

Es sind 26 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „Vorurtheil“, wovon 7 theils recht gelungene in Poesie. Das Glück begünstigte mit dem Preise: Herrn Tschanz, Lehrer in Guggisberg.

Das Preis-Räthsel für den Monat Oktober folgt in nächster Nummer.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

78. Twann, Elementar- und Arbeitsschule mit 7 Kindern. Besoldung: in Baar Fr. 343. 30. Prüfung am 6. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

79. Madretsch bei Mett, gemischte Schule mit 80 Kindern. Gemeindegemeinschaft: zusammen Fr. 348. 76. Prüfung am 13. d. daselbst.

80. Bolligen, Elementarschule mit 80 Kindern, für eine Lehrerin. Pflichten: nebst den gesetzlichen das Halten der Arbeitsschule. Gemeindegemeinschaft: in Baar Fr. 212. Prüfung am 3. d. Mittags 1 Uhr daselbst.

81. Deschenbach bei Rohrbach, Elementarschule mit 40 Kindern. Gemeindegemeinschaft: in Baar Fr. 108 wozu Wohnung und 1 Klafter Holz um zusammen Fr. 42. Summa Fr. 150, (täglich nicht 42 Rp.!) Prüfung am 13. d. Mittags 1 Uhr daselbst.

82. Thal bei Trachselwald, Unterschule mit 8 Kindern. Gemeindegemeinschaft: